

Zwei Welten vereinigen sich im Klang der Stimmen

Gäubote 03.11.2006

"Con Passione" heißt der neue Chor im Chorverband Otto Elben. Zu Beginn des Jahres gründete die Vereinigung diesen neuen Chor mit der klaren Zielvorgabe eines Konzerts im November. An Allerheiligen nun war es so weit: Die Sänger des Chors "Con Passione" luden ein zum Konzert in die alte Turnhalle Herrenbergs, in der ihr erster Auftritt die Umrahmung für einen langen Abend mit Beiträgen ganz unterschiedlicher Chöre bildete.

Es war ein Abend, der zur Gänze in den Händen von Christoph Henke ruhte, dem Dirigenten von "Con Passione" und des Männerchors Deckenpfronn. Henke zeichnete verantwortlich für die Organisation des gesamten Abends. "Con Passione" ist, wie Rudi Oechler, der Sindelfinger Präsident der Chorvereinigung, erklärt, im Moment noch ein Projektchor, der voraussichtlich im Frühjahr, beim Treffen der Vorstände der 45 Vereine der Chorvereinigung, einen offiziellen Status erhalten und mit einem Budget versehen werden wird.

Im April begann die Chorvereinigung, auf dieses Projekt hinzuarbeiten und suchte gezielt, per Annonce, nach Sängern, von denen ein Vereinsengagement nicht verlangt wurde. Im Mai dann erfolgte die Gründung des Chors, dem nun Mitglieder beispielsweise aus Nufringen, Holzgerlingen, Haslach, Döffingen, Unterjettingen und Deckenpfronn angehören. Unter der Leitung des Entringers Henke soll dieser Chor nun einen Neubeginn markieren nach der Umwandlung des früheren "Otto-Elben-Gaus" in die Chorvereinigung Otto Elben. Der Wechsel im öffentlichen Auftreten der Chorvereinigung zielt auch darauf ab, jüngere Menschen am Gesang zu interessieren.

Entsprechend diesem Interesse zeigte der Chor "Con Passione" gemeinsam mit den ihn begleitenden Chören am Mittwoch von ganz unterschiedlichen Seiten das gut besuchte Konzert in der alten Turnhalle präsentierte gleichermaßen traditionelle und moderne Facetten des Chorgesangs. Schon ganz zu Beginn des Abends wurden diese beiden Welten von einem ersten Auftritt des neuen Chores miteinander vereint: Die sechs Männer und 14 Frauen von "Con Passione" sagen einen Bachchoral, dann "Kyrie in d-Moll" von Mozart, "Locus iste" von Bruckner und, zuletzt, den Spiritual "Sometimes I feel like a motherless Child". Einen Kontrast hierzu schuf der Gesangverein Frohsinn aus Holzgerlingen, der eine Reihe von forschenden und melancholischen Trink- und Herbstliedern folgen ließ, darunter "Im Abendrot" von Franz Schubert und "Es klingt ein Lied", eine deutsche Version der irischen Volksweise "Danny Boy" mit einer beeindruckenden Solostimme.

Das "Schlossbergquartett" aus Calw, vier junge Sänger, trug sodann eine ganze Reihe meist kurzer Lieder vor, darunter Volksweisen, Lieder von Beethoven, Mozart und Mendelssohn-Bartholdy. Einen erneuten Kontrast brachte der Auftritt von Henkes Deckenpfronner Männerchor. "Bye Bye Love" stammt im Original natürlich nicht, wie im Programm des Konzertes angegeben, von "Simon and Garfunkel", sondern von den "Everly Brothers", was dem Schwung, mit dem der junge Männerchor Deckenpfronns das Lied vortrug allerdings keinen Abbruch tat. Getragen brachte dieser tatsächlich überraschend junge Männerchor sodann Neil Youngs bekanntes Stück "Heart of Gold", mit Klavierbegleitung, und, ganz zuletzt, "Lollipop", mit Plopp-Begleitung.

Das "Schlossbergquartett", zuvor ganz mit klassischem und traditionellem Liedgut zu hören, kehrte nun zurück und überraschte mit fünf Versionen von Songs der Pop-Gruppe "Abba", die hier nun flott, aber andererseits selbst schon fast klassisch wirkten: "Dancing Queen", "S.O.S.", "Money Money Money", "I have a Dream" und "Thank you for the Music".

Modern gab sich auch der zuvor so beschauliche Gesangverein Frohsinn aus Holzgerlingen, der gleich mit zwei Liedern von Reinhard Mey zurückkehrte, darunter die

"Diplomatenjagd", von den Sängern mit Vokaleffekten verziert, die dem Publikum zu Schmunzeln gaben. Dazwischen sangen die Holzgerlinger ihre Version von "Yesterday", auf Deutsch, mit dem Titel "Gestern noch", und eine dieses Mal schottische Volksweise, "Auld Lang Syne", zu Deutsch "Habt Dank ihr Freunde", wiederum mit einem herausstechenden Solo.

Die Klammer schloss sich, als "Con Passione" auf die Bühne zurückkehrten, auch sie mit einem Stück der "Beatles" ("Michelle"), der flotten Titelmelodie des Films "Flashdance" und, noch vor der kurzen Zugabe, einem "irischen Segen".